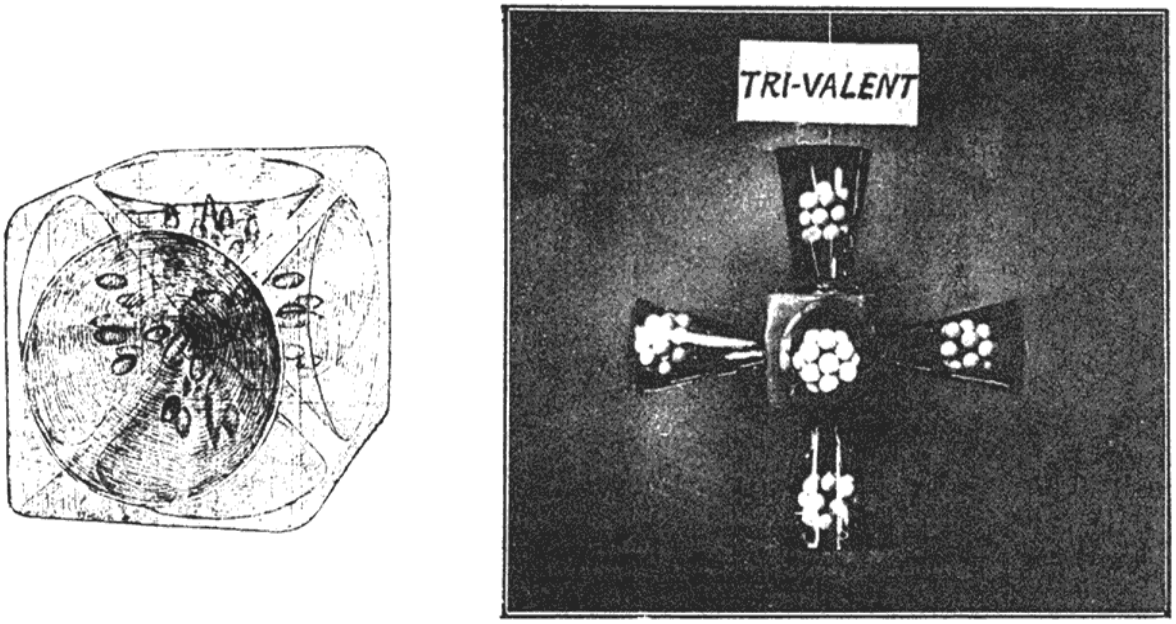

FIG. 97. TYPES OF CUBES

Abb. 97 Typen von Würfeln

Kapitel 8 - Die Würfel Gruppe B

Die okkulten Elemente dieser Gruppe sind alle Würfel. Sie liegen auf der rechten Seite des Pendeldiagramms. Ihre charakteristische Wertigkeit oder Valenz ist 3, aber sie haben häufig auch höhere Wertigkeiten. Sie haben alle 6 Trichter, wie in der Würfel-Gruppe A, aber die Anordnung ihrer Anu ist eine ganz andere.

Nr.	Anu	Element	Zentrum	6 Trichter
13	486	Aluminium	-	6 [Al.9' + 8Al.9]
15	558	Phosphor	-	6 [(B5 + 3N6 + 3P9) + (Li4 + 3Be4 + 3P9)]
31	1260	Gallium	-	6 [(Ga7 + 3Ga15 + 3Ga20) + (B5 + 3Ga13 + 3Ga18)]
33	1350	Arsen	-	6 [Al.9' + 8 (2N9 + Al.9)]
49	2052	Indium	-	3 [2 (In16 + 3Ga15 + 3Ga20) + (In14 + 3Ga13 + 3Ga18)] 3 [(In16 + 3Ga15 + 3Ga20) + 2(In14 + 3Ga13 + 3Ga18)]
51	2169	Antimon	-	3 [2Sb128 + Sb113] + 3 [Sb128 + 2Sb113]
64	2880	Gadolinium	Ne120	3 [2Sb128 + Sb113 + (Ca45 + 2N24)] 3 [Sb128 + 2Sb113 + (Ca45 + Mo11 + 2N24)]
66	2979	Dysprosium	Ne120	3 [2Sb128 + Sb113 + (Ca45 + 2Mo11 + 2N24)] 3 [Sb128 + 2Sb113 + (Ca45 + 2Mo11 + 2N24)]
81	3678	Thallium	Tl.687	3 [2Sb128 + Sb113 + (Ca45 + Tl.44 + 2N24)] 3 [Sb128 + 2Sb113 + (Ca45 + Tl.44 + 2N24)]
83	3753	Bismut	Tl.687	3 [2Sb128 + Sb113 + (Ca45 + Mo46 + 2N24)] 3 [Sb128 + 2Sb113 + {Tl88 + (Ga20 + 4Zr13)}]

ALUMINIUM

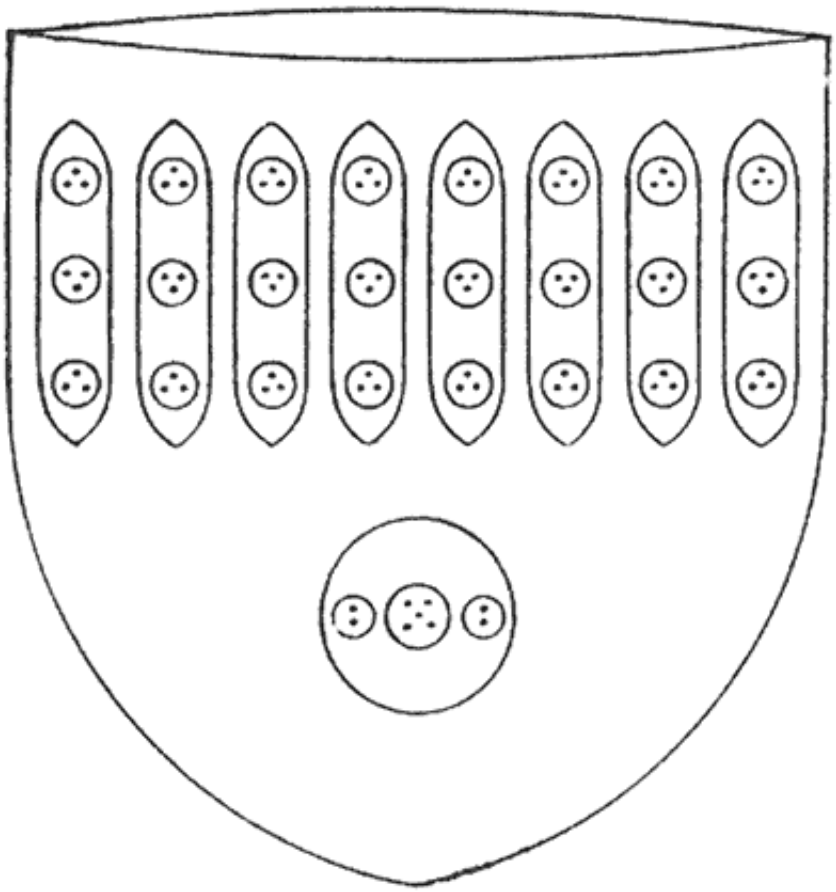

Abb. 98a Aluminium

- Atom Nr. 13 - Aluminium
    - Als okkultes Element oben in der Gruppe ist es wie gewohnt einfach aufgebaut. Es hat kein Kugelzentrum (Abb. 98a).
    - Trichter: Die sechs Trichter enthalten jeweils acht gleiche Ovoide, Al.9, mit drei Kugeln die wiederum jeweils 3 Anu enthalten. Unter von diesen befindet sich ein Ovoid Al.9', ebenfalls mit drei enthaltenen Kugeln, zwei mit Zweiergruppen und eine mit einer Fünfergruppe.
    - Aluminium = 6 [Al.9' + 8 Al.9]
    - 6 Trichter mit 81 Anu = 486 Anu
    - Gesamt = 486 Anu
    - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 486 / 18 = 27,00

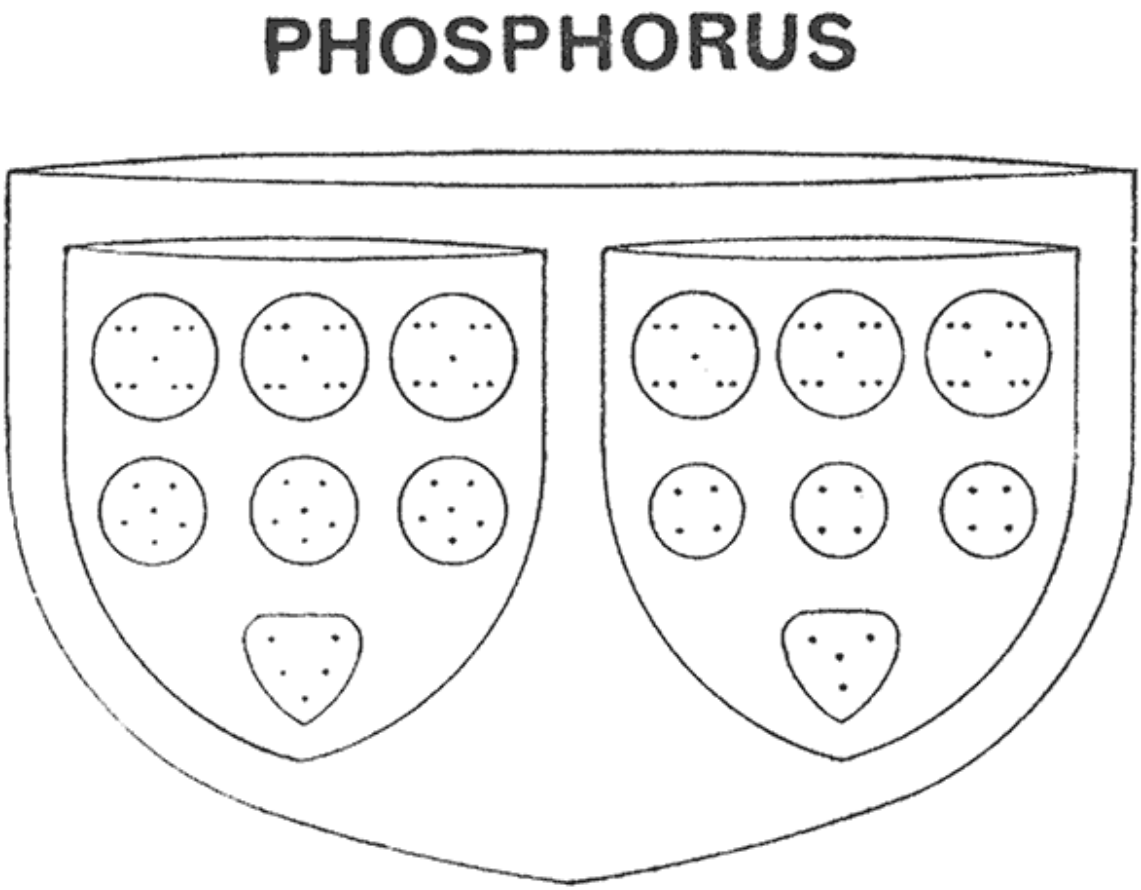

Abb. 98b Phosphor (Phosphorus)

- Atom Nr. 15 - Phosphor (Phosphorus)
    - Wie Aluminium hat auch Phosphor kein Kugelzentrum (Abb. 98b).
    - Trichter: Jeder der 6 Trichter enthält 2 Segmente.
        - Segment A enthält unten eine Gruppe B5, dann drei N6 und dann drei Kugeln P9, mit neun Anu, insgesamt also 50 Anu.
        - Segment B enthält ebenfalls sieben Sphären, zuerst eine Vierergruppe Li4, deren Anu an den Ecken eines Tetraeders liegen, dann drei Kugeln mit je vier Anu, Be4, und schließlich die drei Kugeln P9 mit neun Anu aus Segment A. Segment B enthält insgesamt 43 Anu.
    - Phosphor (Phosphorus) = 6 [(B5 + 3N6 + 3P9) + (Li4 + 3Be4 + 3P9)]
    - 6 Trichter mit 93 Anu = 558 Anu
    - Gesamt = 558 Anu
    - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 558 / 18 = 31,00

GALLIUM

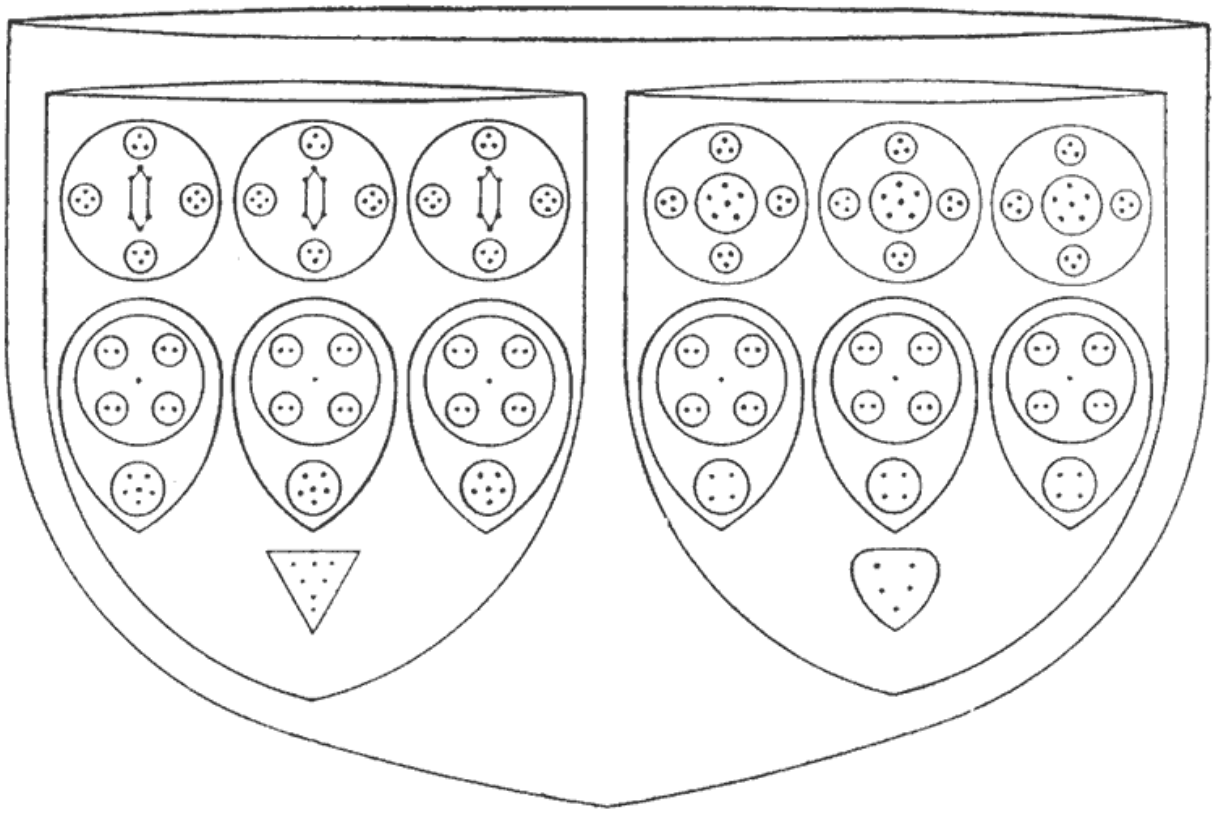

Abb. 99a Gallium

- Atom Nr. 31 - Gallium
    - In diesem okkulten Element gibt es kein Kugelzentrum (Abb. 99a).
    - Trichter: Gallium hat sechs gleiche Trichter, jeder mit zwei Segmenten.
        - Segment A: Zuerst gibt es einen Kegel mit 7 Anu, Ga7, dann drei ziemlich seltsam geformte Gruppen mit 15 Anu, Ga15, die jeweils eine Gruppe P9 und eine Gruppe N6 enthalten. Die drei oberen Kugeln, Ga20, im Segment A bestehen aus zwei Be4 und zwei H3, die in Form eines Kreuzes mit einem Ad6 in der Mitte angeordnet sind. Die Gesamtzahl der Anu in Segment A beträgt 112 Anu.
        - Segment B ähnelt Segment A. Es enthält zunächst ein B5 anstelle des Kegels, dann drei Gruppen Ga13, jeweils zusammengesetzt aus einem P9 und einem Be4, und dann eine Reihe von drei Kugeln Ga18, von denen jede vier H3 in Form eines Kreuzes mit einem N6 in der Mitte enthält. Segment B enthält insgesamt 98 Anu.
    - Gallium = 6 [(Ga7 + 3Ga15 + 3Ga20) + (B5 + 3Ga13 + 3Ga18)]
    - 6 Trichter mit 210 Anu = 1260 Anu
    - Gesamt = 1260 Anu
    - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 1260 / 18 = 70,00

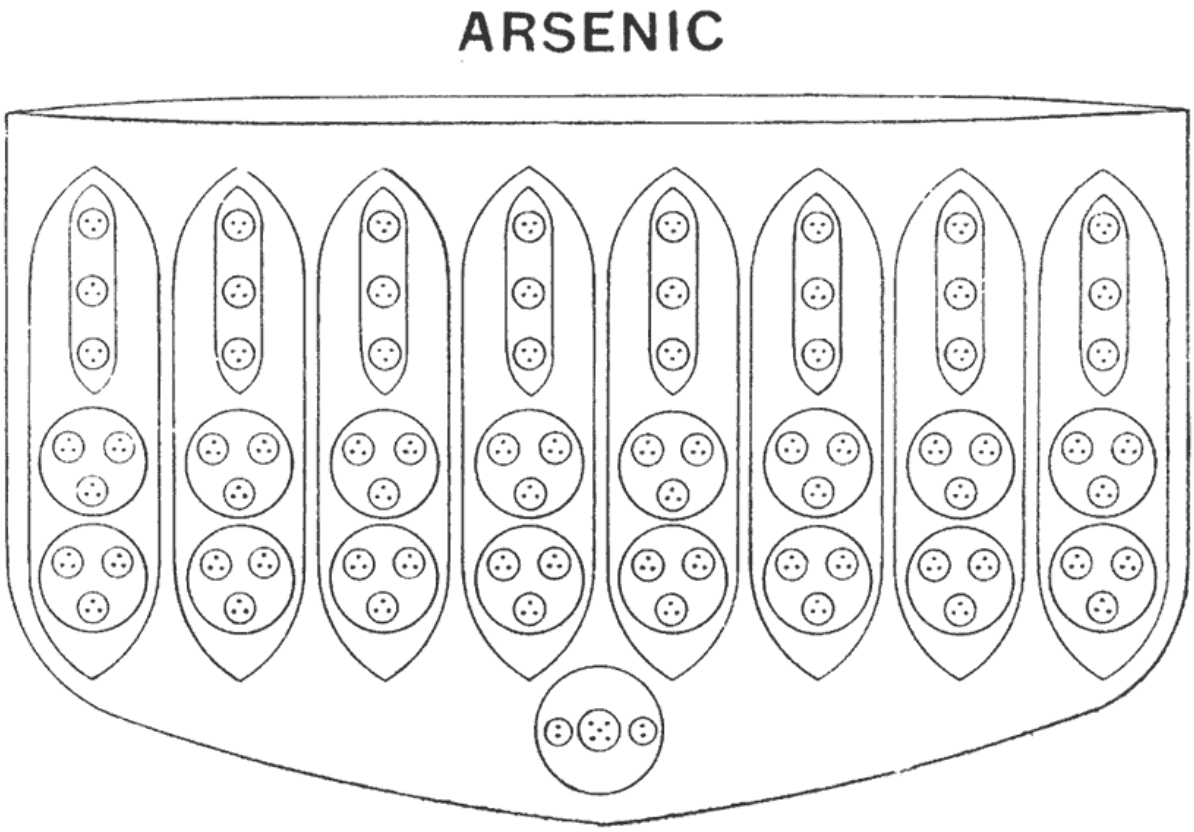

Abb. 99b Arsen (Arsenic)

- Atom Nr. 33 - Arsen (Arsenic)
    - Auch hier fehlt wieder ein Kugelzentrum (Abb. 99b).
    - Trichter: Alle sechs Trichter sind gleich und hier gibt es keine zwei getrennten Segmente. Arsen ähnelt Aluminium, da es acht Unterteilungen innerhalb der Trichter aufweist. Die Ovoide, die den oberen Ring [oder Kranz] des Trichters bilden, sind mit denen von Aluminium identisch, bis auf den kleinen Unterschied, dass die Ovoide bei Aluminium in umgekehrter Richtung stehen wie bei Arsen. Bei Arsen zeigen die oberen und unteren Dreiergruppen in den oberen Ovoiden nach unten und die mittlere nach oben, bei Aluminium ist es umgekehrt. Bei Arsen werden zusätzlich 16 Kugeln in zwei Reihen mit jeweils 8 Kugeln zwischen den Ovoiden und der unten liegenden Kugel Al.9' eingefügt, die ähnlich wie bei Aluminium ist. Jede dieser 16 Kugeln enthält 9 Anu, N9, sodass bei Arsen nicht weniger als 144 Anu zu jedem Trichter von Aluminium hinzugefügt werden. Die Gesamtzahl in einem Arsen-Trichter beträgt somit 225 Anu.
    - Arsen (Arsenic) = 6 [Al.9' + 8 (2N9 + Al.9)]
    - 6 Trichter mit 225 Anu = 1350 Anu
    - Gesamt = 1350 Anu
    - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 1350 / 18 = 75,00

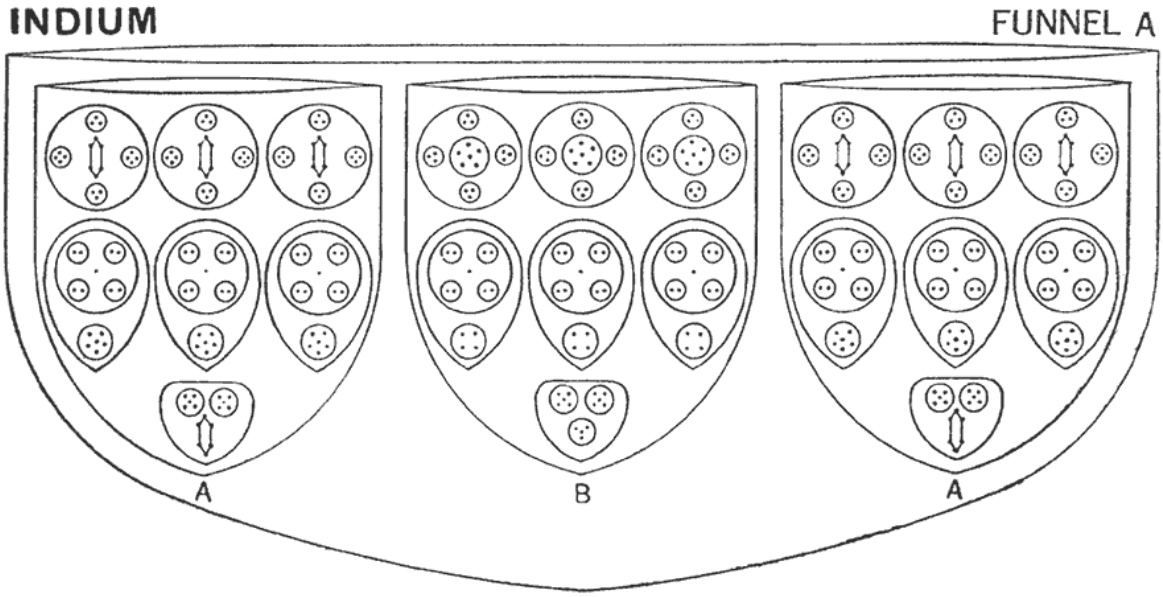

Abb. 100a Indium

• Atom Nr. 49 - Indium
  • Dieses okkulte Element hat ebenfalls kein Kugelzentrum (Abb. 100a).
  • Trichter: Jeder der 6 Trichter enthält drei Segmente anstelle von zwei, und es gibt zwei Segment-Typen. 3 Trichter enthalten zwei Segmente vom Typ A und eines vom Typ B; die anderen 3 Trichter enthalten zwei Segmente vom Typ B und eines vom Typ A.
    • Segment A ähnelt dem Segment A von Gallium, nur dass der Kegel mit 7 Anu durch einen Körper mit 16 Anu ersetzt wird, was insgesamt 121 Anu ergibt.
    • Segment B ähnelt dem Segment B von Gallium, mit dem Unterschied, dass die Gruppe B5 durch einen Körper mit 14 Anu, In14, ersetzt wird, was insgesamt 107 Anu ergibt.

  Trichter vom Typ A enthalten die Segmente: 2A + B.
  Trichter vom Typ B enthalten die Segmente: 2B + A.
  • Indium = 3 [2 (In16 + 3Ga15 + 3Ga20) + (In14 + 3Ga13 + 3Ga18)]
    + 3 [(In16 + 3Ga15 + 3Ga20) + 2 (In14 + 3Ga13 + 3Ga18)]
  • 3 Trichter vom Typ A, jeweils mit den 3 Segmenten: 2A + B = 1047 Anu
  • 3 Trichter vom Typ B, jeweils mit den 3 Segmenten: A + 2B = 1005 Anu
  • Gesamt = 2052 Anu
  • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 2052 / 18 = 114,00

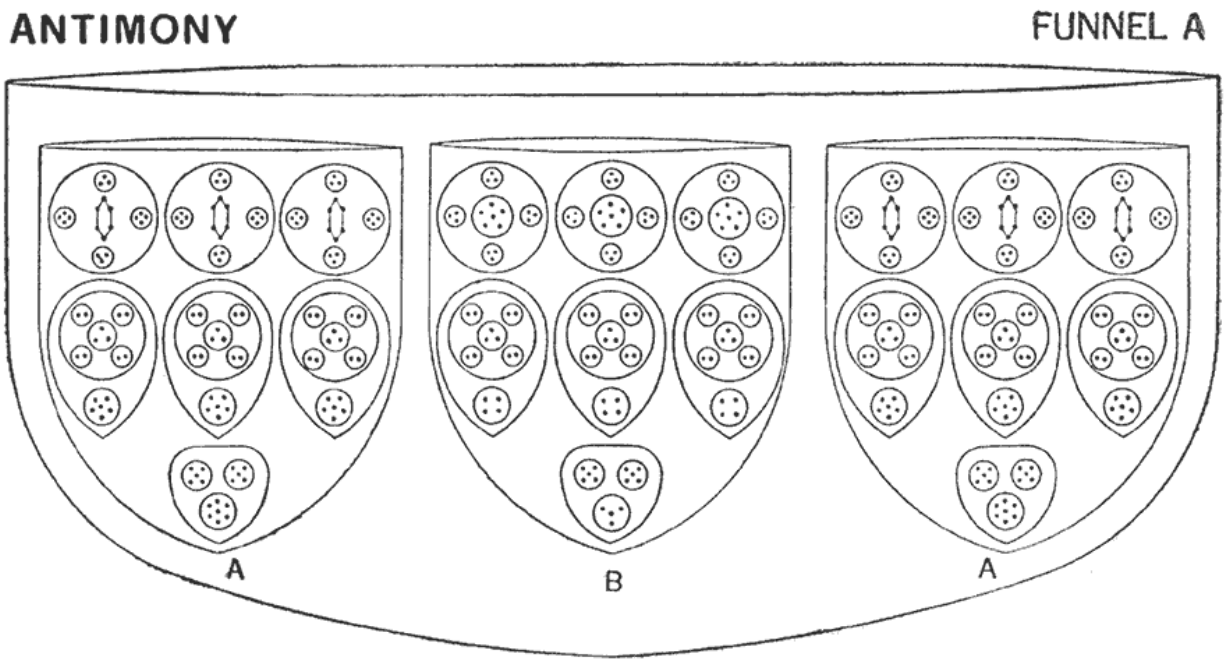

Abb. 100b Antimon (Antimony)

- Atom Nr. 51 - Antimon (Antimony)
  - Dieses okkulte Element ist Indium sehr ähnlich. Es gibt kein Kugelzentrum (Abb. 100b).
  - Trichter: Wie bei Indium gibt es zwei Trichter-Typen, und jeder Trichter enthält drei Segmente, von den Typen A und B.
    - Segment A besteht aus sieben Körpern. Dem Zentrum am nächsten befindet sich eine Gruppe, die zwei Fünfergruppen und eine Siebenergruppe I.7 enthält. Diese Gruppe wird als Sb17' identifiziert. Dann folgt ein Ring aus drei Sphären, die 17 Anu enthalten, Sb17. In dieser Sphäre stellen wir fest, dass das zentrale Fragment der Gruppe P9 durch eine Dreiergruppe ersetzt wurde. Schließlich gibt es noch einen weiteren Ring aus drei Kugeln, die jeweils zwei Dreiergruppen, zwei Vierergruppen und ein Ad6 enthalten. Dies ist Ga20. Dieses komplette Segment ist Sb128.
    - Segment B enthält auch sieben Körper, zuerst eine Gruppe von drei kleinen Kugeln, die mit In14 identisch ist, dann einen Ring aus drei Sb15 und schließlich drei Ga18, was insgesamt Sb113 ergibt.

  In Antimon finden wir somit 3 Trichter vom Typ A, welche die Segmente: 2A + B enthalten, und drei Trichter vom Typ B, welche die Segmente: 2B + A enthalten.
  - Antimon (Antimony) = 3 (2Sb128 + Sb113) + 3 (Sb128 + 2Sb113)
  - 3 Trichter vom Typ A, jeweils mit den 3 Segmenten: 2A + B = 1107 Anu
  - 3 Trichter vom Typ B, jeweils mit den 3 Segmenten: A + 2B = 1062 Anu
  - Gesamt = 2169 Anu
  - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 2169 / 18 = 120,50

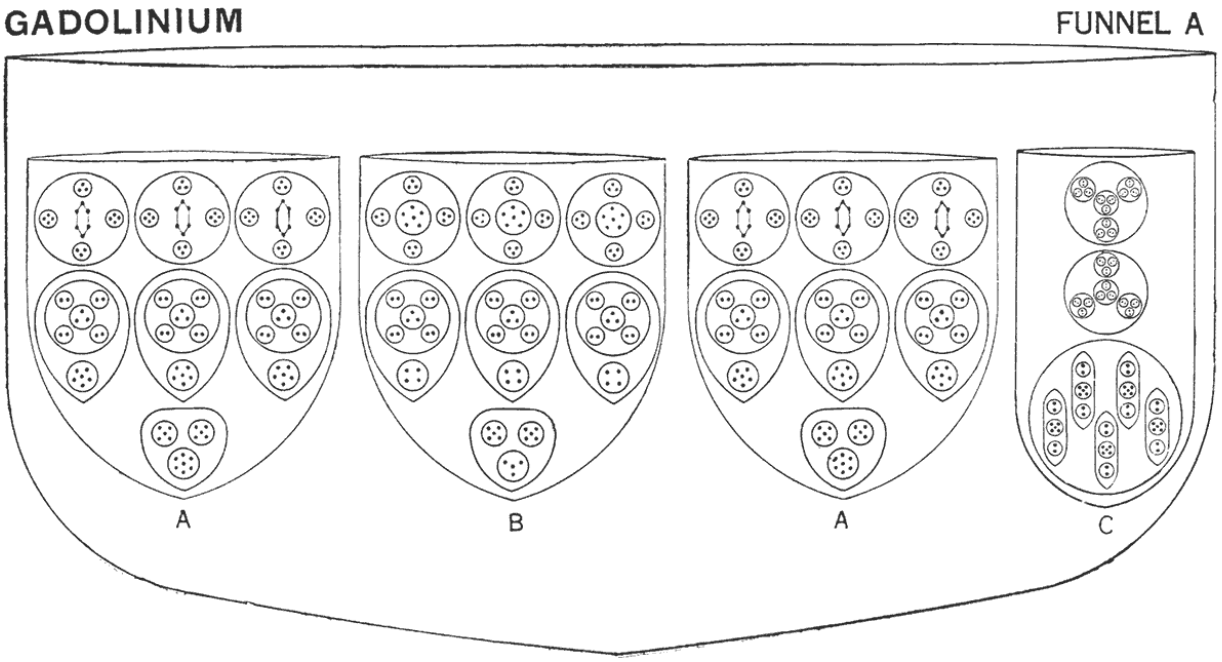

FIG. 101. GADOLINIUM, FUNNEL A

Abb. 101 Gadolinium, Trichter A

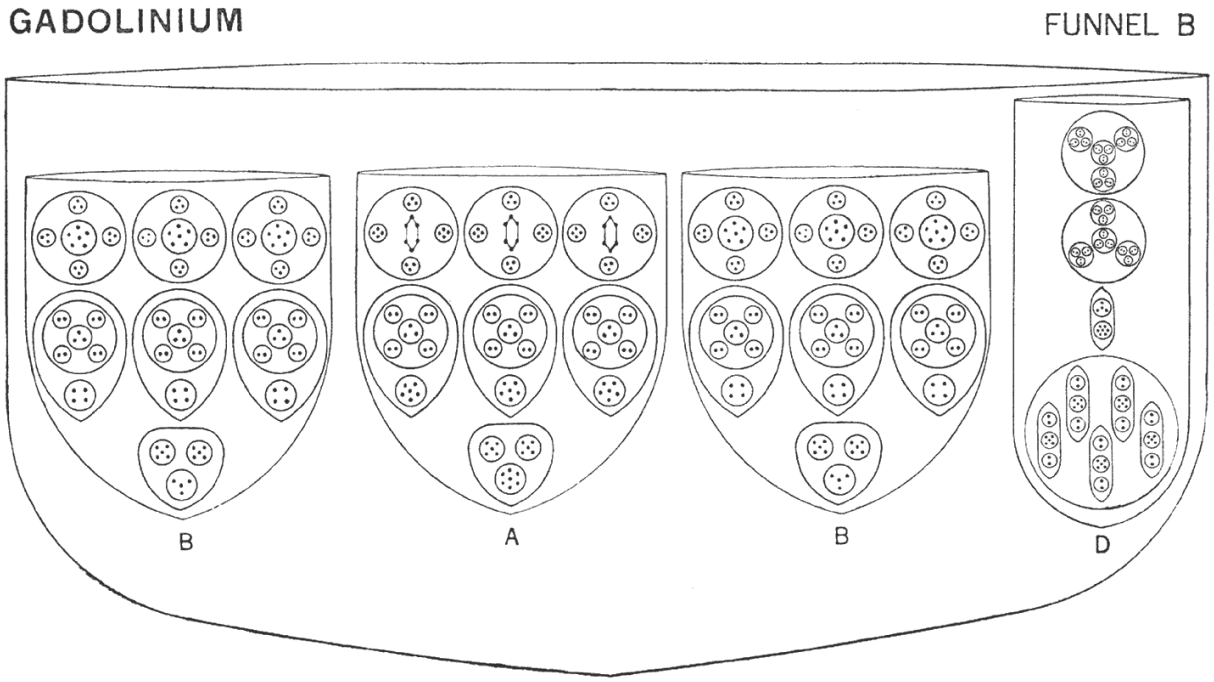

FIG. 102. GADOLINIUM, FUNNEL B

Abb. 102 Gadolinium, Trichter B

• Atom Nr. 64 - Gadolinium
    • Dieses okkulte Element ähnelt in gewisser Weise Antimon.
    • Kugelzentrum: In diesem Fall gibt es ein Kugelzentrum (Abb. 103).
    Dieses Kugelzentrum besteht aus 5 sich gegenseitig durchdringenden Tetraedern, die jeweils an ihren Spitzen eine Gruppe Ad6 aufweisen. Diese Gruppe kommt zuerst in Neon vor und wird als Ne120 bezeichnet.
    • Trichter: Gadolinium hat zwei Trichter-Typen, die jeweils vier Segmente enthalten (Abb. 101, 102).
    • In 3 Trichtern finden wir zwei Segmente A, Sb128 und ein Segment B, Sb113, welche mit denen von Antimon identisch sind. Segment C enthält eine Kugel Ca45 und zwei Kugeln N24, die zusammen 93 Anu enthalten und Gd93 bilden. In diesem ersten Satz von Trichtern gibt es die Segmente: 2A + B + C.
    • In dem anderen Satz von 3 Trichtern finden wir jeweils ein Segment A, 2 Segmente B, und ein Segment D, welches Ca45, 2N24 und eine zusätzliche Gruppe Mo11 enthält, was zusammen die Gruppe Gd104 ergibt. Somit bestehen diese Trichter aus Segmenten: A + 2B + D.
    •Gadolinium = Ne120 + 3 [2Sb128 + Sb113 + Gd93] + 3[Sb128 + 2Sb113 + Gd104]
    • Kugelzentrum = 120 Anu
    • 3 Trichter vom Typ A, jeweils mit den 4 Segmenten: 2A + B + C = 1386 Anu
    • 3 Trichter vom Typ B, jeweils mit den 4 Segmenten: A + 2B + D = 1374 Anu
    • Gesamt = 2880 Anu
    • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 2880 / 18 = 160,00

FIG. 103. GADOLINIUM CENTRE. Ne120

Abb. 103 Gadolinium Zentrum, Ne120

• Atom Nr. 66 - Dysprosium
    • Dieses okkulte Element ähnelt stark Gadolinium.
    • Kugelzentrum: Das Kugelzentrum besteht aus fünf sich gegenseitig durchdringenden Tetraedern, wie bei Gadolinium, Ne120 (Abb. 104).
    • Trichter: Die sechs Trichter enthalten jeweils 4 Segmente, die in drei Typen unterschieden werden können. Segment A ist Sb128, Segment B ist Sb113, Segment C ist Gd93 mit zwei zusätzlichen Gruppen Mo11, was Ds115 ergibt (Abb. 105, 106).
    • Drei Trichter bestehen aus den Segmenten: 2A + B + C. Die anderen drei Trichter bestehen aus den Segmenten: A + 2B + C.
    • Dysprosium = Ne120 + 3 [2Sb128 + Sb113 + Ds115] + 3 [Sb128 + 2Sb113 + Ds115]
    • Kugelzentrum = 120 Anu
    • 3 Trichter vom Typ A, jeweils mit den 4 Segmenten: 2A + B + C = 1452 Anu
    • 3 Trichter vom Typ B, jeweils mit den 4 Segmenten: A + 2B + D = 1407 Anu
    • Gesamt = 2979 Anu
    • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 2979 / 18 = 165,50

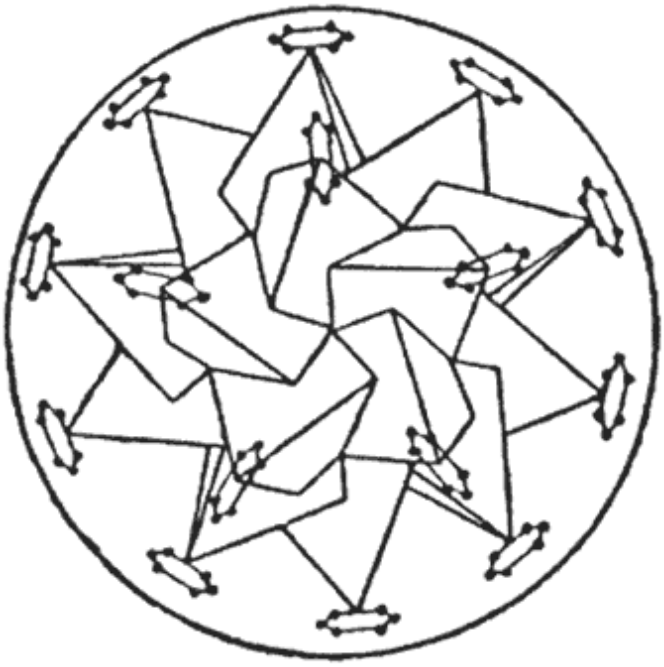

FIG. 104. DYSPROSIUM CENTRE, Ne120

Abb. 104 Dysprosium Zentrum, Ne120

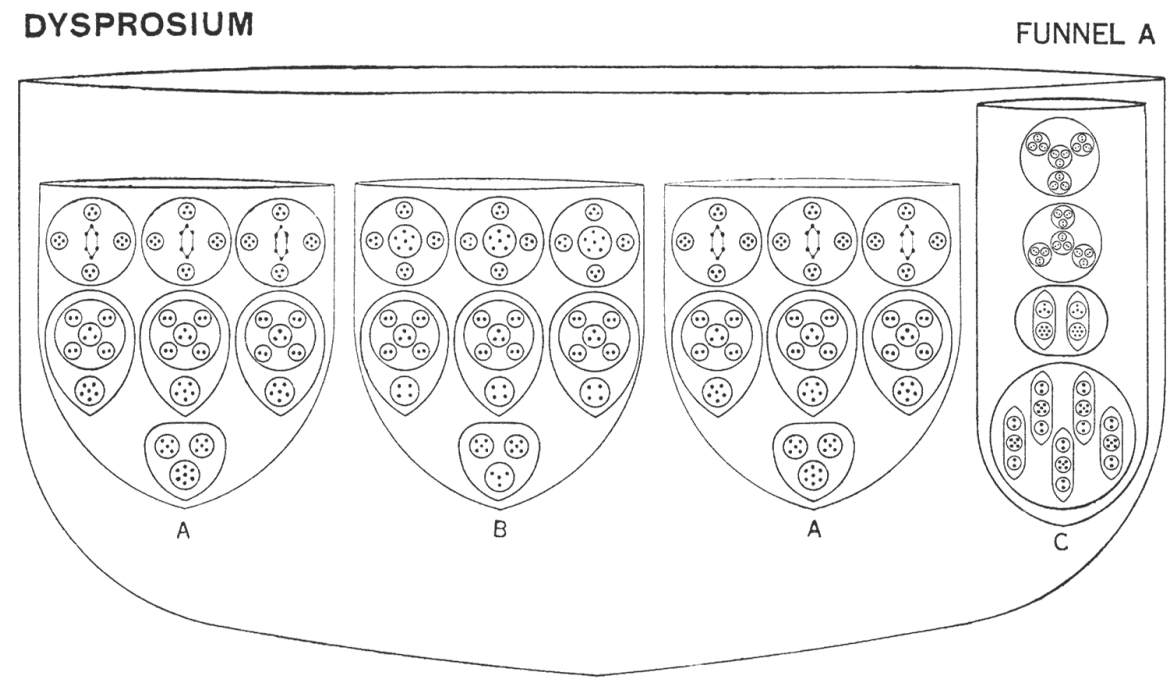

FIG. 105. DYSPROSIUM, FUNNEL A

Abb. 105 Dysprosium, Trichter A

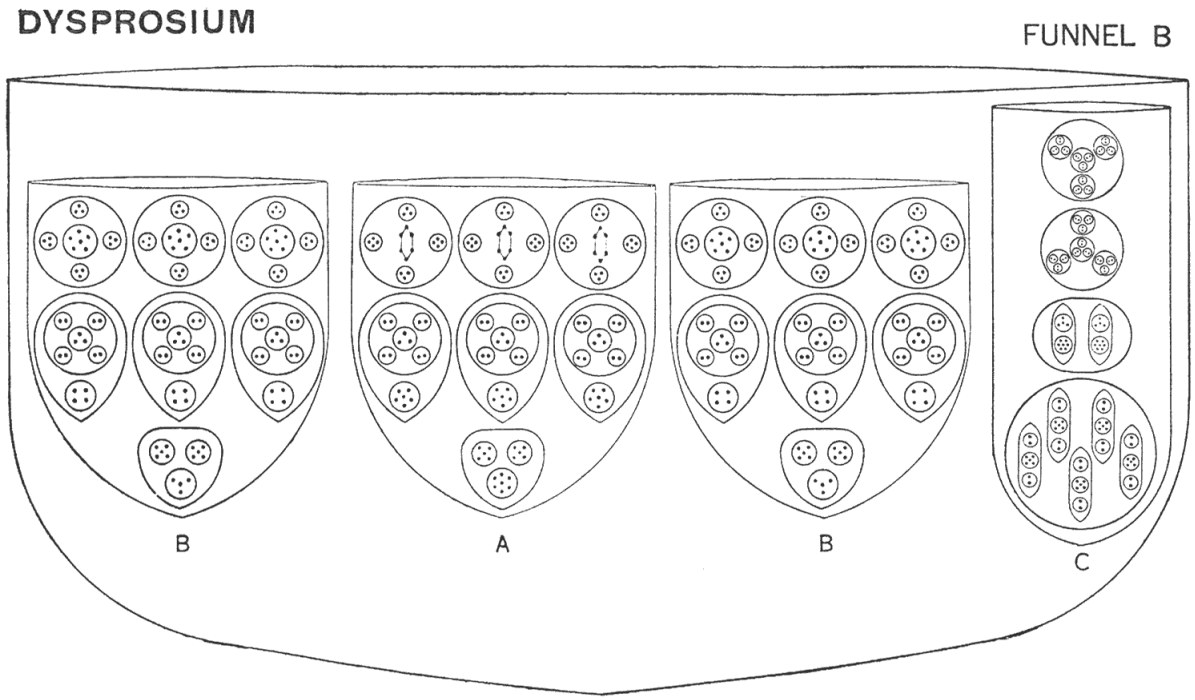

FIG. 106. DYSPROSIUM, FUNNEL B

Abb. 106 Dysprosium, Trichter B

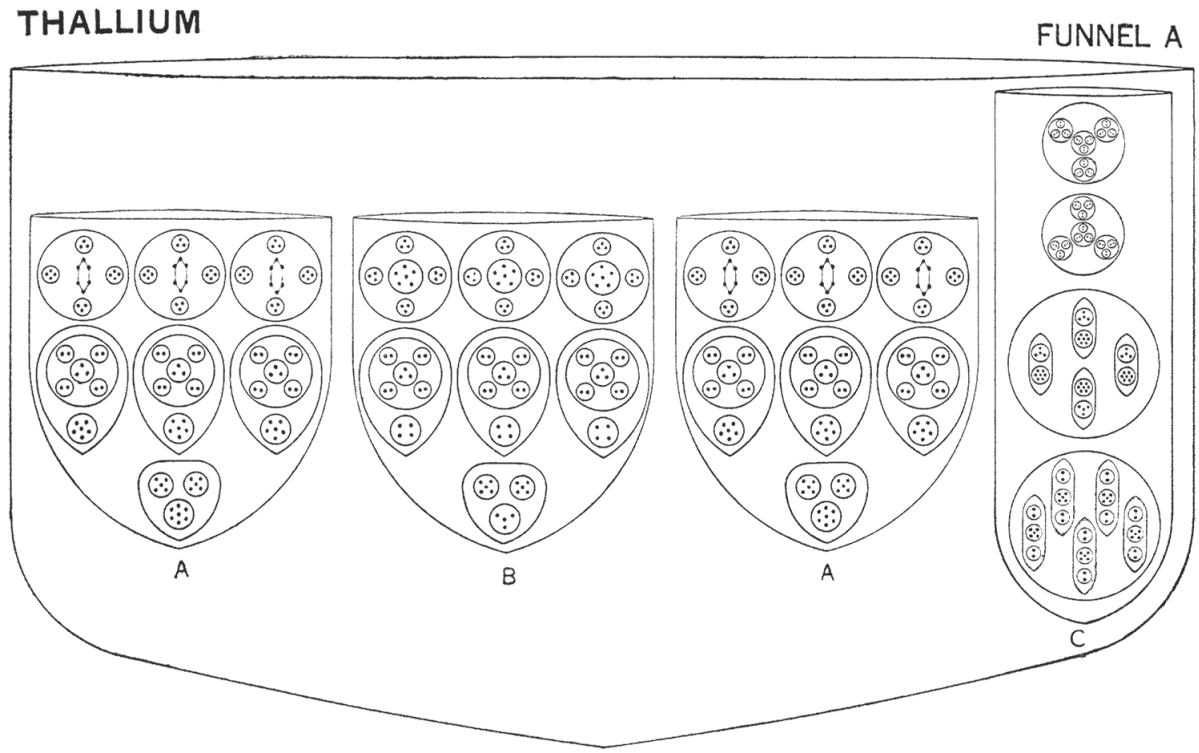

FIG. 107. THALLIUM, FUNNEL A

Abb. 107 Thallium, Trichter A

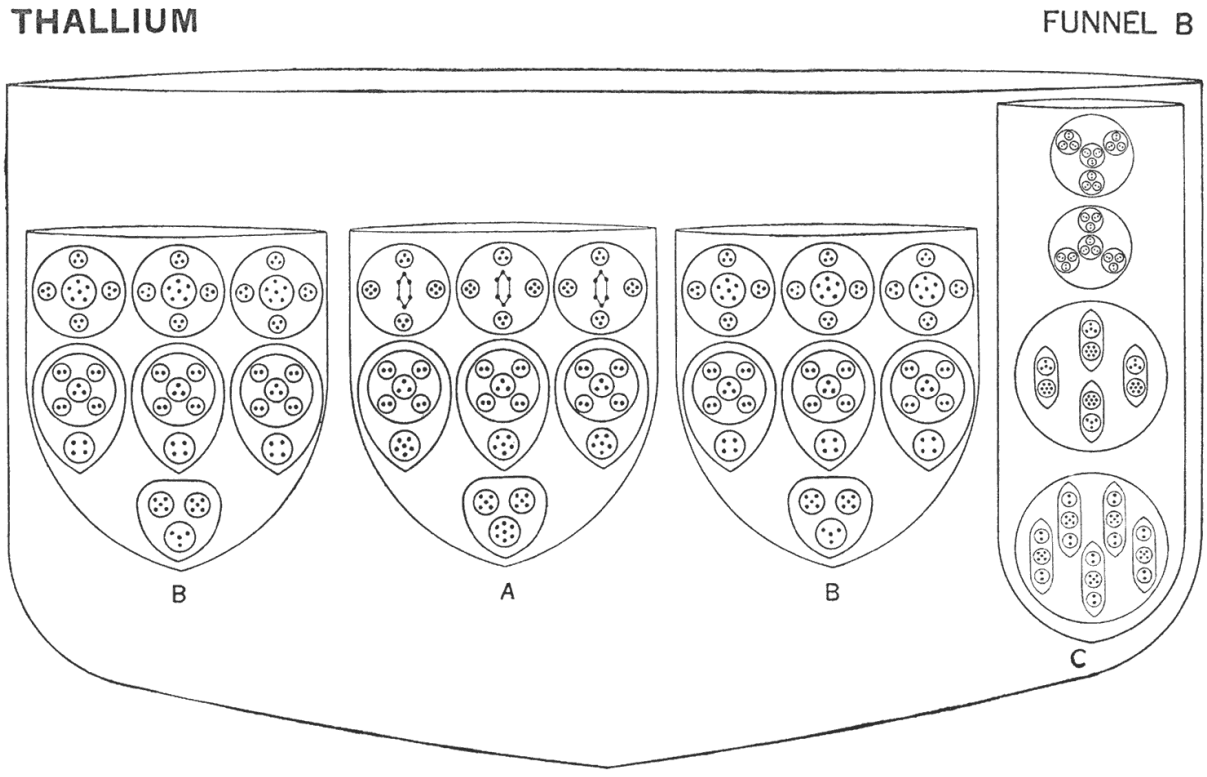

FIG. 108. THALLIUM, FUNNEL B

Abb. 108 Thallium, Trichter B

• Atom Nr. 81 - Thallium

•Kugelzentrum: Hier gibt es ein Kugelzentrum, das dem in Cer sehr ähnlich ist. Es besteht aus einer zentralen Gruppe, Ce27, umgeben von 20 Ovoiden mit 33 Anu, insgesamt also 687 Anu (Abb. 109).

•Trichter: Auch hier finden wir wieder zwei Trichter-Typen. Jeder Trichter enthält 4 Segmente, die aus den Typen A, B und C aufgebaut sind. Segment A ist Sb128, Segment B ist Sb113 und Segment C enthält Ca45, plus eine Kugel mit vier Mo11, also Tl.44, und dann zwei N24, was zusammen Tl.137 ergibt (Abb. 107, 108).

Drei Trichter bestehen aus den Segmenten: 2A + B + C.

Drei Trichter bestehen aus den Segmenten: A + 2B + C.

•Thallium = Tl.687 + 3 [2Sb128 + Sb113 + Tl.137] + 3 [Sb128 + 2Sb113 + Tl.137]

•Kugelzentrum = 687 Anu

•3 Trichter vom Typ A, jeweils mit den 4 Segmenten: 2A + B + C = 1518 Anu

•3 Trichter vom Typ B, jeweils mit den 4 Segmenten: A + 2B + D = 1473 Anu

•Gesamt = 3678 Anu

•Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 3678 / 18 = 204,33

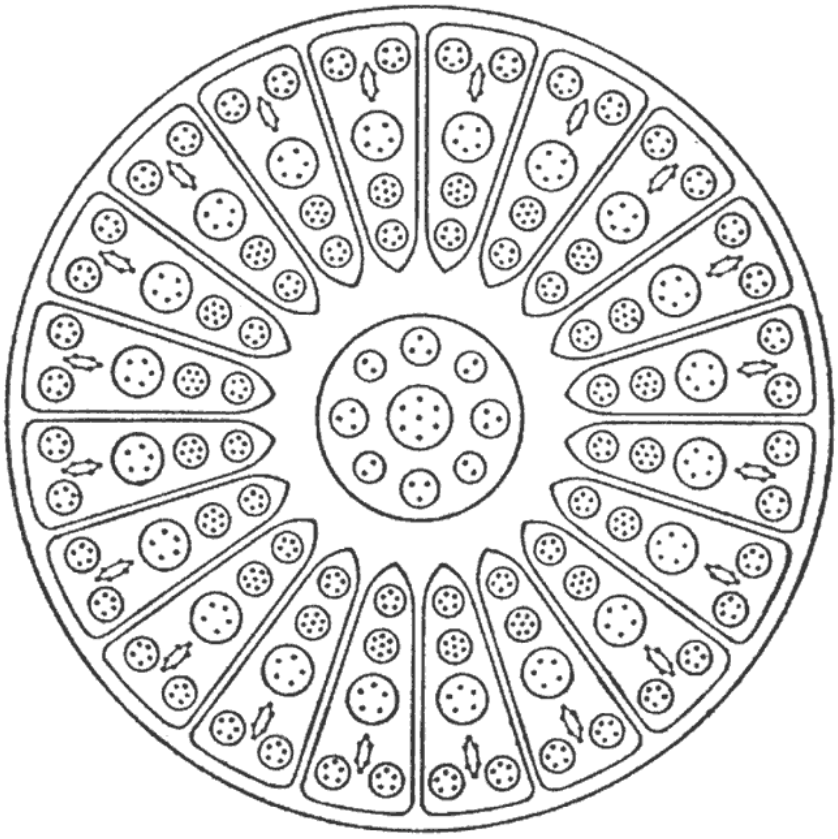

FIG. 109. THALLIUM AND BISMUTH CENTRE, Tl.687

Abb. 109 Thallium und Bismut Zentrum, Tl.687

• Atom Nr. 83 – Bismut (Bismuth)
    • Kugelzentrum: Das Kugelzentrum entspricht dem von Thallium, Tl.687 (Abb. 109).
    • Trichter: Auch hier gibt es zwei Trichter-Typen mit jeweils 4 Segmenten, die aus den Typen A, B, C und D aufgebaut sind.
        • Segment A ist Sb128,
        • Segment B ist Sb113.
        • Segment C besteht aus Ca45, Mo46 und zwei Gruppen N24, was zusammen 139 Anu ergibt.
        • Segment D ist Teil des Arms von Zirconium und enthält 160 Anu.

    3 Trichter vom Typ A enthalten die Segmente: 2A + B + C (Abb. 110).
    3 Trichter vom Typ B enthalten die Segmente: A + 2B + D (Abb. 111).
    • Bismut (Bismuth) = Tl.687 + 3 [2Sb128 + Sb113 + (Ca45 + Mo46 + 2N24)]
    + 3 [Sb128 + 2Sb113 + {Ti88 + (Ga20 + 4Zr13)}]
    • Kugelzentrum = 687 Anu
    • 3 Trichter vom Typ A, jeweils mit den 4 Segmenten: 2A + B + C = 1524 Anu
    • 3 Trichter vom Typ B, jeweils mit den 4 Segmenten: A + 2B + D = 1542 Anu
    • Gesamt = 3753 Anu
    • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 3753 / 18 = 208,50

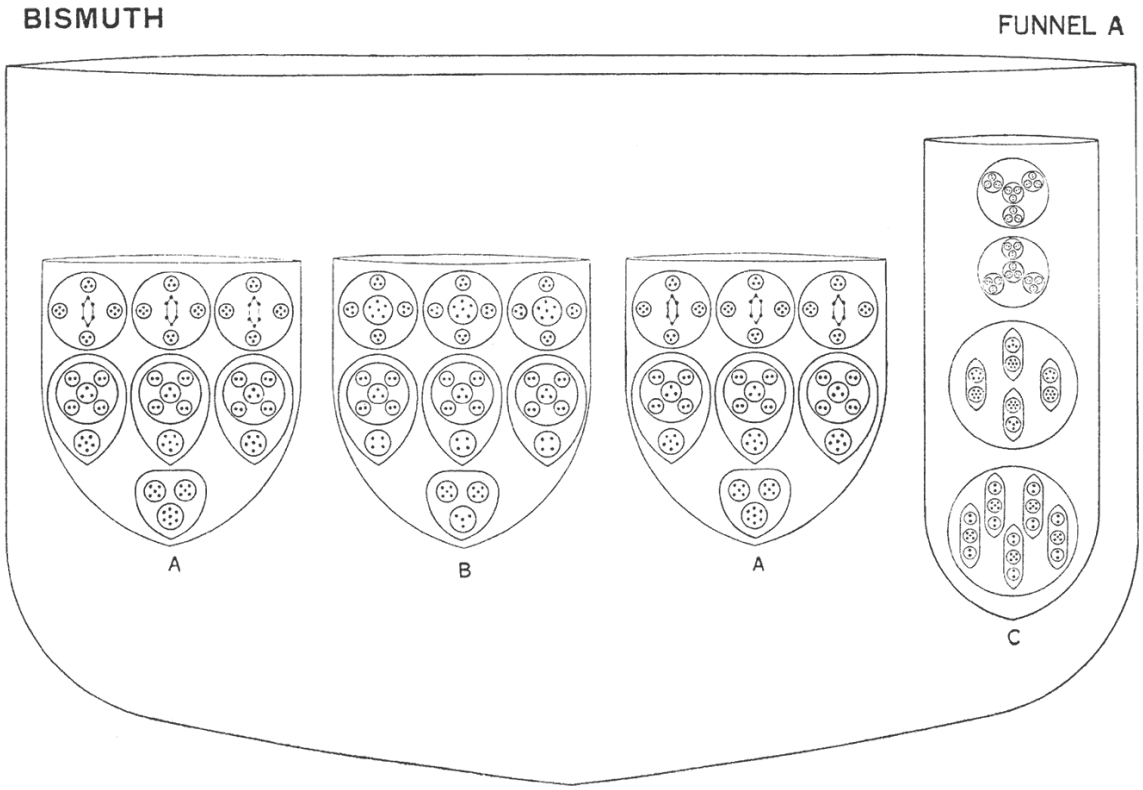

FIG. 110. BISMUTH, FUNNEL A

Abb. 110 Bismut (Bismuth), Trichter A

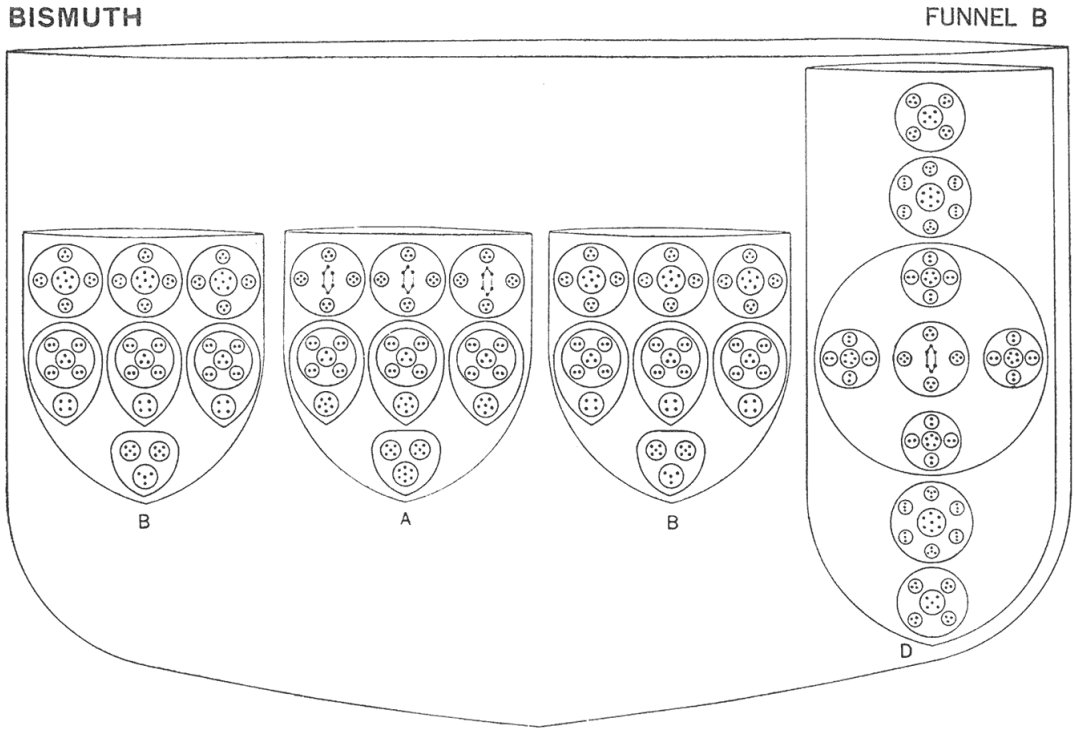

FIG. 111. BISMUTH, FUNNEL B

Abb. 111 Bismut (Bismuth), Trichter B

Zerlegung in der Würfel-Gruppe B

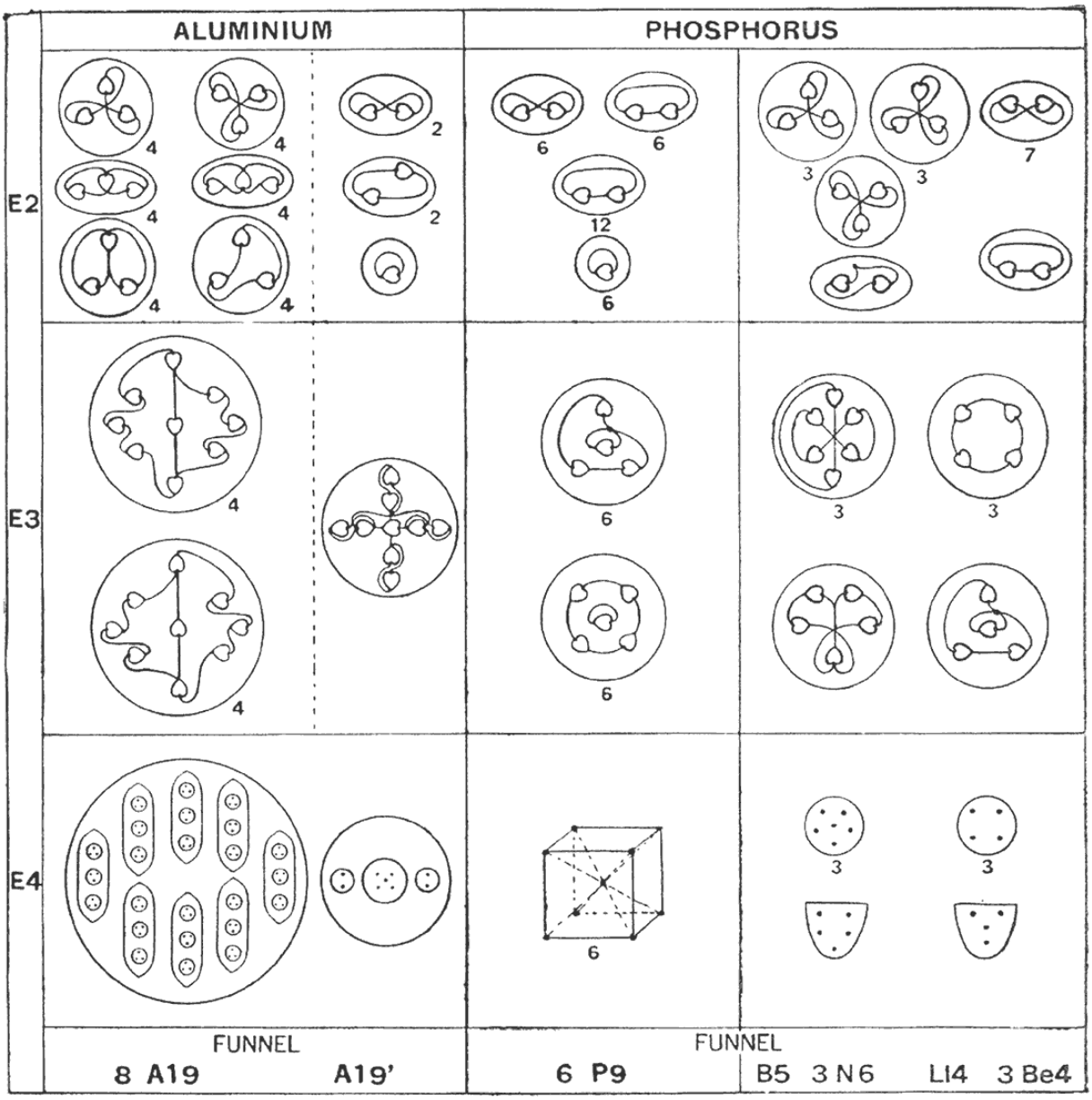

FIG. 112. DISINTEGRATION OF ALUMINIUM AND PHOSPHORUS

Abb. 112 Zerlegung von Aluminium und Phosphor (Phosphorus)

- Zerlegung von Aluminium
    - Die Trichter trennen sich und der gesamte Inhalt wird freigesetzt. Die acht Ovoide bleiben in einer Kugel zusammengefasst, sodass zwei Körper aus jedem Trichter auf der Ebene E4 freigesetzt werden (Abb. 112).
    - Auf der Ebene E3 werden die acht Ovoide freigesetzt und werden kugelförmig, wobei sie Körper bilden, die 9 Anu enthalten, wie in Abb. 112 dargestellt.
    - Auf der Ebene E2 teilt sich jede dieser Körper jeweils in drei Dreiergruppen auf, die alle unterschiedlich sind.
    - Die Kugel aus dem Trichter wird in der Ebene E3 zu einem Kreuz, mit zusätzlich einem Anu aus den Zweigruppen in jedem Schenkel, also zu den inneren 5 Anu. Auf der Ebene E2 bilden diese vier Zweigruppen und eine Einheit.

- Zerlegung von Phosphor (Phosphorus)
    - Auf der Ebene E4 setzt Segment A drei Gruppen P9, drei Sechsergruppen N6 und eine Fünfergruppe B5, frei. Die Gruppen P9 bilden einen Würfel mit einem Anu an jeder Ecke und einem in der Mitte, der mit allen anderen verbunden ist (Abb. 112).
    - Analog setzt Segment B auf der Ebene E4 drei P9, drei Vierergruppen Be4 und eine Vierergruppe Li4 frei.
    - Auf der Ebene E3 bilden die Gruppen P9 jeweils zwei Körper. Fünf der neun Anu halten zusammen und positionieren sich an den Ecken einer Pyramide mit quadratischer Grundfläche; die übrigen vier positionieren sich an den Ecken eines Tetraeders. Die anderen Gruppen bilden drei Sechsergruppen, eine Fünfergruppe, drei Vierergruppen in Ringform und eine [tetraederförmige] Pyramide, wie in der Abbildung dargestellt.
    - Auf der Ebene E2 ergibt jedes P9 je vier Zweiergruppen und eine Einheit, während die anderen Gruppen Dreiergruppen und Zweiergruppen bilden, wie dargestellt.

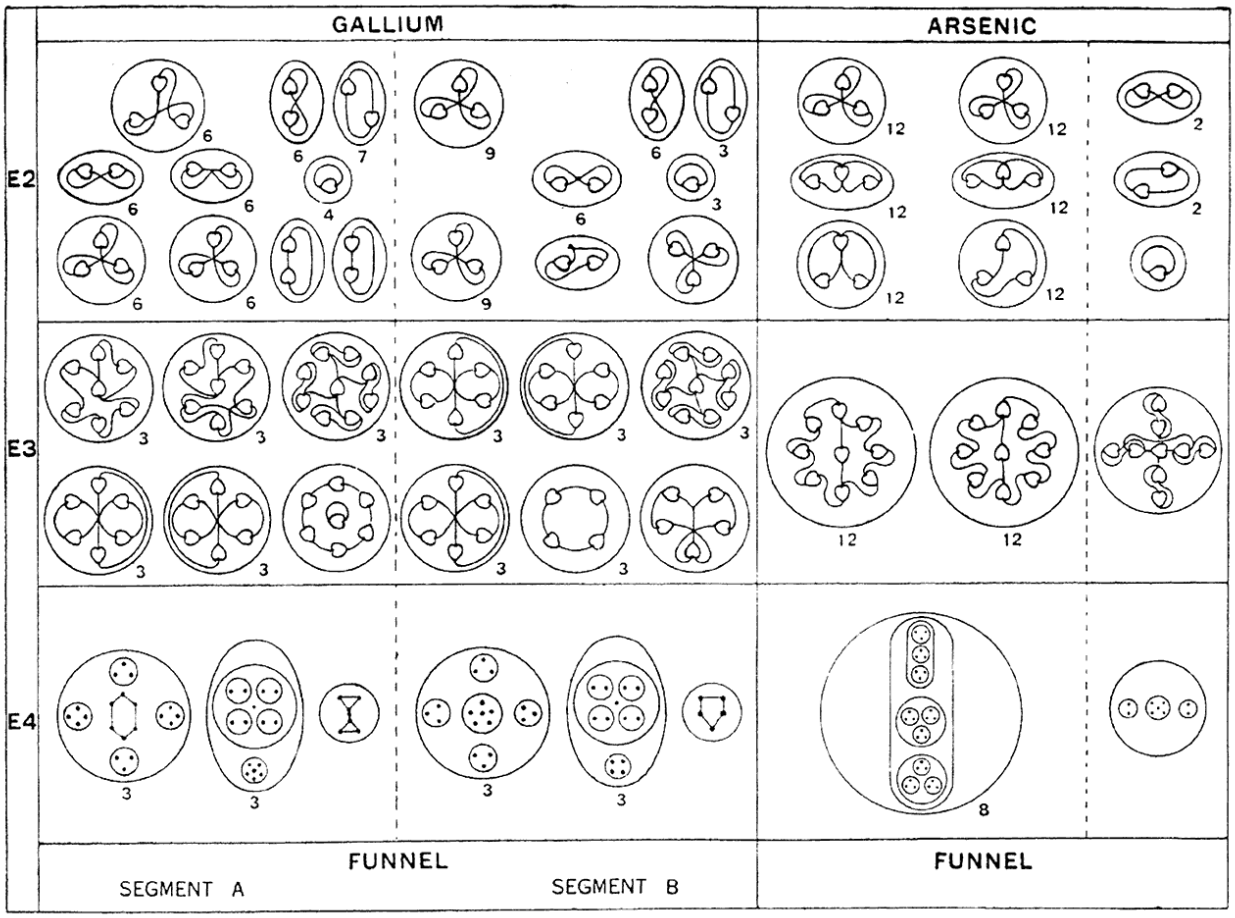

FIG. 113. DISINTEGRATION OF GALLIUM AND ARSENIC

Abb. 113 Zerlegung von Gallium und Arsen (Arsenic)

- Zerlegung von Gallium
    - In Gallium werden die Trichter befreit und setzen dann ihre beiden enthaltenen Segmente frei, von denen jedes eine Zylinder-Form bildet. Somit ergibt jeder Trichter in der ersten Stufe der Ebene E4 zwei Körper. Dies ist in Abb. 113 nicht dargestellt. In der zweiten Stufe setzen die Segmente ihren Inhalt frei und ergeben jeweils sieben Gruppen (Abb. 113).
    - Segment A: Auf der Ebene E4 gibt es drei Ga20, drei Ga15 und die kleine Gruppe mit 7 Anu, Ga7, frei.
    Auf der Ebene E3 bildet jedes Ga20 eine Sechsergruppe und zwei Siebenergruppen (wobei sich jeweils eine Vierergruppe mit einer Driergruppe vereint). Jedes Ga15 bildet eine Sechsergruppe und ein Kreuz mit 9 Anu, wobei sich in jedem Schenkel eine Zweiergruppe und in der Mitte ein Anu befindet. Das Ga7 bildet einen Ring mit sechs Anu, in dessen Mitte sich ein weiteres Anu befindet.
    Auf der Ebene E2 gliedern sich diese alle in Dreiergruppen, Zweiergruppen und Einheiten auf.
    - Segment B: Auf der Ebene E4 finden wir drei Ga18, drei Ga13 und ein B5. Auf der Ebene E3 ergibt jedes Ga18 drei Sechsergruppen, jedes Ga13 ergibt wie zuvor beschrieben ein Kreuz mit 9 Anu und eine Ring-Vierergruppe, und das B5 ergibt eine Fünfergruppe.
    Auf der Ebene E2 verhalten sich diese wie gewohnt und ergeben Dreiergruppen, Zweiergruppen und Einheiten.

- Zerlegung von Arsen (Arsenic)
    - Arsen ähnelt Aluminium insofern, als es acht Ovoide in seinem Trichter hat. Diese werden auf der Ebene E4 als Kugeln freigesetzt, ebenso wie die Kugel mit den 9 Anu, Al.9'. Somit gibt es neun Kugeln auf dieser Ebene E4 (Abb. 113).
    - Auf der Ebene E3 werden die drei verschiedenen Gruppen mit jeweils neun Anu aus den Ovoiden befreit und bilden Gruppen mit dem gleichen Aufbau wie die in Aluminium. Die Kugel Al.9' ergibt ein Kreuz aus neun Anu. Auf der Ebene E2 werden Dreiergruppen, Zweiergruppen und Einheiten gebildet, wie in Abb. 113 dargestellt.

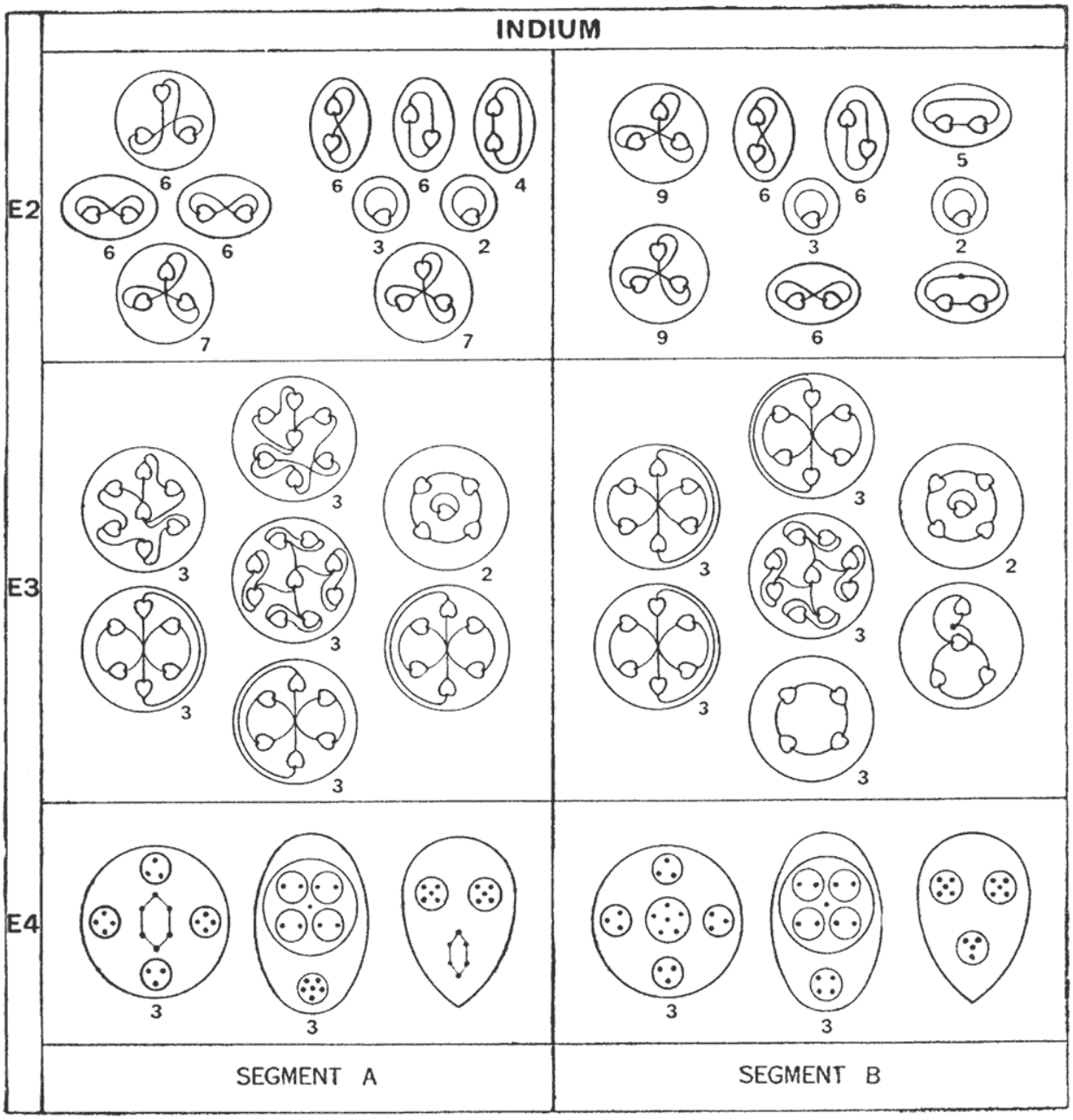

FIG. 114. DISINTEGRATION OF INDIUM

Abb. 114 Zerlegung von Indium

- Zerlegung von Indium
    - In diesem okkulten Element gibt es kein Kugelzentrum (Abb. 99a).

    Nachdem sich die Trichter von Indium abgetrennt haben, setzen sie ihre Segmente frei, die wiederum ihre Bestandteile freigeben. Jedes Segment ergibt sieben Körper. Jeder Trichter enthält drei Segmente, die in zwei Typen unterteilt sind: Segmente A und B (Abb. 114).
    - Segment Typ A:
        - Auf der Ebene E4 ergibt Typ A drei Ga20, drei Ga15 und einen In16.
        - Auf der Ebene E3 ergibt jedes Ga20 wie zuvor eine Sechsergruppe und zwei Siebenergruppen. Das Ga15 verhält sich ebenfalls wie bei Gallium und ergibt eine Sechsergruppe und ein Kreuz mit 9 Anu. Das In16 ergibt eine Sechsergruppe und zwei Fünfergruppen, die aus einem Ring mit vier Anu und einem weiteren Anu in der Mitte (wie die Anordnung in einer Pyramide mit quadratischer Grundfläche) gebildet werden.
        - Auf der Ebene E2 bilden diese Dreiergruppen, Zweiergruppen und Einheiten.
    - Segment Typ B:
        - Auf der Ebene E4 haben wir drei Ga18, drei Ga13 und einen In14.
        - Auf der Ebene E3 ergibt jedes Ga18 drei Sechsergruppen und das Ga13 ergibt das Kreuz aus 9 Anu und eine Ring-Vierergruppe wie in Gallium. Das In14 ergibt eine tetraederförmig angeordnete Vierergruppe und zwei Fünfergruppen (Pyramiden mit quadratischer Grundfläche).
        - Auf der Ebene E2 werden wie zuvor Dreiergruppen, Zweiergruppen und Einheiten gebildet.

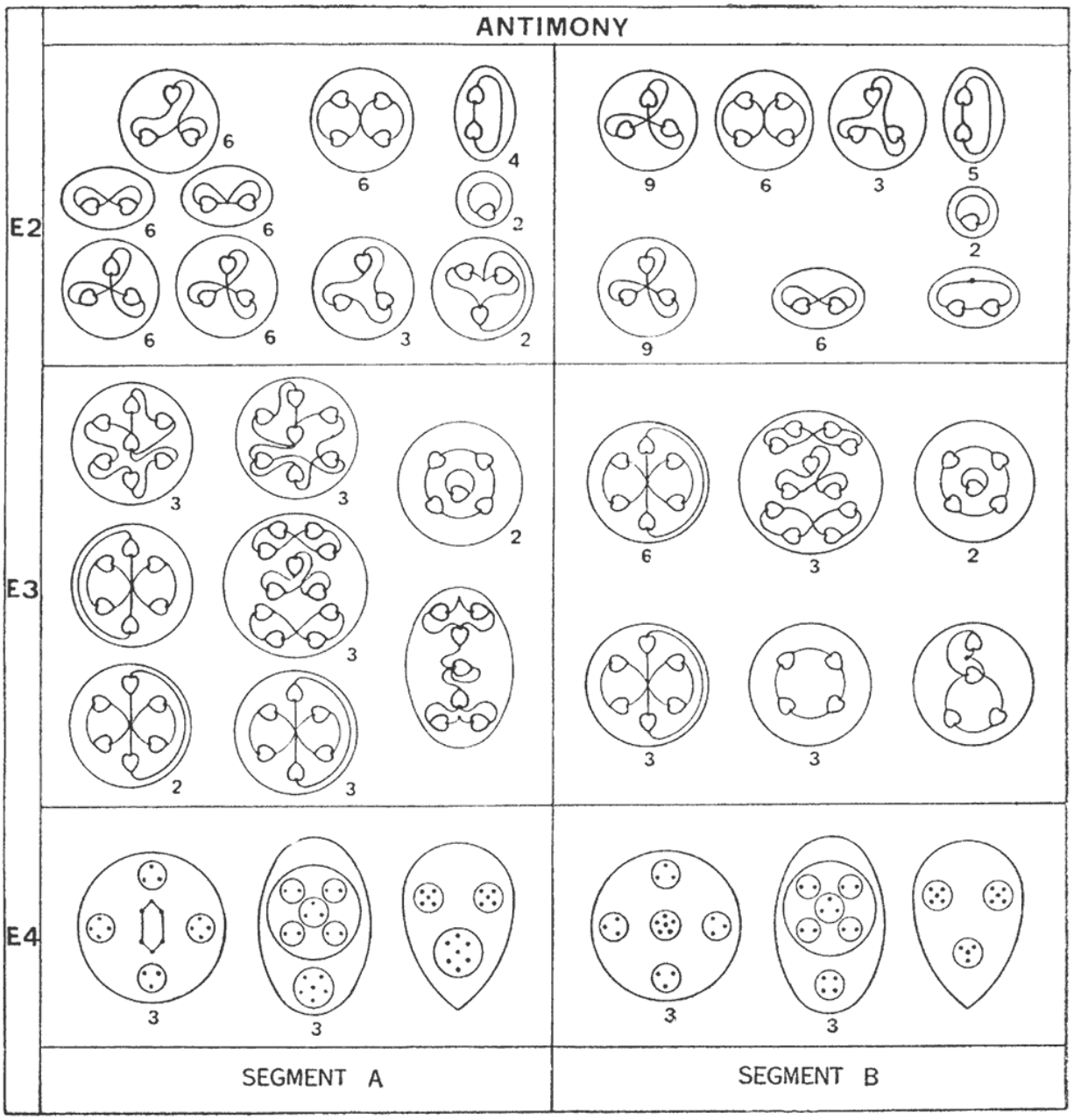

FIG. 115. DISINTEGRATION OF ANTIMONY

Abb. 115 Die Würfel-Gruppe B

- Zerlegung von Antimon (Antimony)
    - Dieses okkulte Element folgt Gallium und Indium in seiner Zerlegung. Es gibt drei Segmente in jedem Trichter und diese Segmente sind von zwei Typen. Jedes setzt auf der Ebene E4 sieben Körper frei (Abb. 115).
    - Segment Typ A:
        - Auf der Ebene E4 finden wir drei Ga20, drei Sb17 und einen Sb17'.
        - Auf der Ebene E3 ergibt jedes Ga20 eine Sechsergruppe und zwei Siebenergruppen. Das Sb17 ähnelt dem Ga15, nur dass die Einheit in der Mitte der Gruppe P9 durch eine Dreiergruppe ersetzt ist. Dies wirft offenbar das Kreuz aus dem Konzept, denn wir haben nun eine neue Anordnung mit 11 Anu, die zwei Vierergruppen und eine Dreiergruppe enthält. Zusätzlich zu den 11 Anu setzt jedes Sb17 auf der Ebene E3 eine Sechsergruppe frei. Das Sb17' ergibt eine Siebenergruppe und zwei Fünfergruppen in Form von Pyramiden mit quadratischer Grundfläche.
        - Auf der Ebene E2 finden wir Vierergruppen, Dreiergruppen, Zweiergruppen und Einheiten.
    - Segment Typ B:
        - Auf der Ebene E4 finden wir drei Ga18, drei Sb15 und einen In14.
        - Auf der Ebene E3 ergibt jedes Ga18 drei Sechsergruppen, das Sb15 ähnelt dem Ga13, nur dass die Einheit in der Mitte durch eine Dreiergruppe ersetzt ist. Jedes Sb15 ergibt die Gruppe mit 11 Anu wie im Segment vom Typ A und einen Ring aus vier Anu. Das In14 ergibt eine tetraederförmige Vierergruppe und zwei Fünfergruppen in Form von Pyramiden mit quadratischer Grundfläche.
        - Auf der Ebene E2 finden wir Vierergruppen, Dreiergruppen, Zweiergruppen und Einheiten.

Die Abb. 116 zeigt die Würfel-Gruppe B in einer zusammengefassten Darstellung, anhand derer die Beziehungen in der Gruppe untersucht werden können.

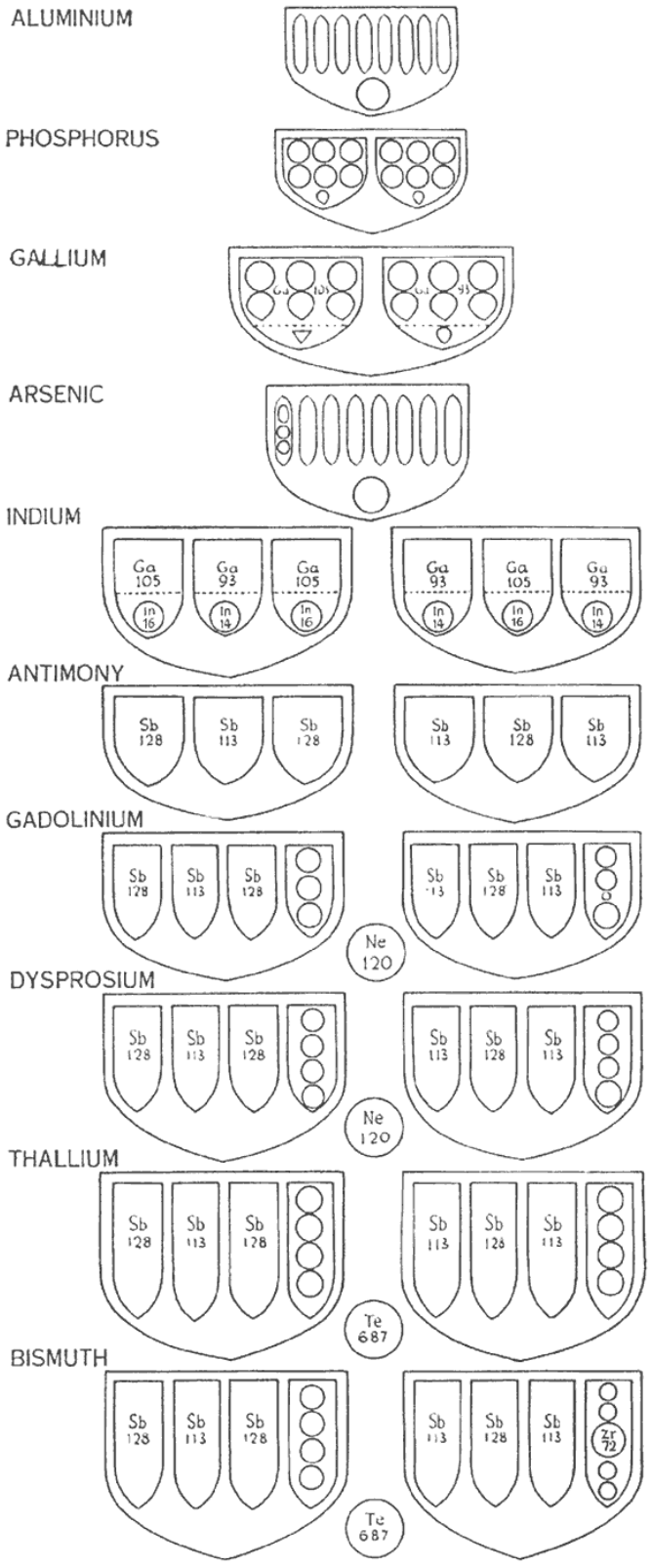

FIG. 116. CUBE GROUP B

Abb. 116 Die Würfel-Gruppe B